

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 39

Illustration: "Doch, seine Frau ist die Schwester seiner Schwester [...]"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Doch, seine Frau ist die Schwester seiner Schwester.
Wieso soll das ausgeschlossen sein? Er ist doch Arzt!“

Der große Moment

Alle Schulmädchen der dritten Klasse, inklusive unsere Ursi, schwärmen für Fredy Knie, den Märchenprinzen und Mitinhaber des schweizerischen Zirkus, der momentan in unserer Stadt gastiert.

Heute morgen zwischen elf und zwölf Uhr umstand wieder eine ganze Gruppe Neunjähriger das Zelt, in der Hoffnung, etwas von dem interessanten Zirkusbetrieb zu erhaschen und, vielleicht, auch etwas von dem Angebotenen zu

sehen. Und wirklich: Ursi kommt mit hochroten Wangen zum Mittagessen



Kur- und Verkehrsverein Klosters, Tel. (083) 38440

heim und stammelt: «Mir händ en gsee, de Fredy ... Er het sogar mit üs gredt!» — Auf meine Frage, wie denn das gegangen sei, sprudelt Ursi eine wirre Geschichte hervor von einem Pferde-knecht, der die Mädchengruppe mit dem Schlauch ein wenig angespritzt habe, was natürlich schallendes Gelächter und übermütige Kommentare der Gofen ausgelöst habe. «Und dänn isch er cho, de Fredy», schließt sie verklärten Gesichtes, «und het zue üs gsait: «Düend au nöd eso blööd!» Babett